



Sofortmeldung

Von neu besenderten Wildschweinen

Am Mittwoch, den 05.07.2017, konnten erneut zwei Wildschweine mit einem GPS-Halsband ausgestattet werden. Es handelt sich um eine Überläuferbache und einen Überläuferkeiler, die bereits im Mai mit anderen Tieren gefangen wurden. Zu diesem Zeitpunkt war allerdings eine Besenderung nicht möglich, da sie noch nicht ausreichend Gewicht hatten. Beide haben bereits wieder zueinander gefunden und halten sich momentan im Bereich der Alterstedter Trift auf.

Aktueller Stand (05.07.2017) besendeter Tiere : 15 Wildschweine (7 ♀, 8 ♂).

Über jegliche Meldungen von Beobachtungen zu Wildschweinen mit einem GPS-Halsband und auch zu denen, die nur mit Ohrmarken markiert wurden, würden wir uns sehr freuen. Bitte nutzen Sie dazu das Kontaktformular auf unserer Projekthomepage (www.schwarzwild-hainich.de) oder kontaktieren Sie die Projektkoordinatorin Alisa Klamm direkt (Tel.: 0361/573 914 004 oder alisa.klamm@nnl.thueringen.de). Vielen Dank.

Es wird darum gebeten, die besenderten Wildschweine bei der Jagd im Nationalpark und im Umfeld des Nationalparks nicht zu schießen, da sonst wertvolle Daten verloren gehen können. Falls doch ein besendertes Tier geschossen werden sollte, melden Sie dies bitte umgehend dem Projektbüro (alisa.klamm@nnl.thueringen.de oder 0361/573 914 004) und wir vereinbaren einen Termin zur Abholung des Halsbandes. Bitte zerschneiden Sie das Halsband nicht, denn es kann wiederverwendet werden. Vielen Dank!

Freundliche Grüße

Alisa Klamm
Projektkoordinatorin
Nationalparkverwaltung Hainich

